

100



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



Nr. 15.

Wir, Friedrich August, von GOTTES
Gnaden, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, des heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Chur-Fürst,
Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, Ge-
fürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravensstein &c. &c.

Fügen hiermit zu wissen: Wasmaßen Wir, nach nunmehr eingebrachter gefegneter Erde, die bey der im vorigen Jahre entstandenen außerordentlichen Theuerung, zu Erleichterung der Subsistenz Unserer getreuen Unterthanen, durch das Mandat vom 5ten Octobris, 1771. bewilligten besonderen Befreyungen des Getreides von den gewöhnlichen Abgaben hinwiederum aufzuheben der Nothdurft befunden, und dahero, daß vom 1ten Octobris des istlaufenden 1772^{ten} Jahres an, in Unseren gesamten Landen die von dem Getreide, vor Erlasung bemeldten Mandats, zu entrichten gewesen Abgaben fernerhin, der Verfassung, auch den ergangenen Mandaten und Verordnungen gemäs, wieder abgetragen und erhoben werden sollen, gehörigen Orts angeordnet haben. Jedoch soll der Ao. 1767. eingeführte, und Jubalts Patents vom 14ten Septembr. 1769. und dessen Verlage sub B. beybehaltene neue Impost von ausländischem Getreide noch zur Zeit, und bis zu erfolgender anderen Anordnung, suspendiret bleiben. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Urkündlich haben Wir dieses Patent eigenhändig unterschrieben, und Unser Chur-Secret darauf drucken lassen. So geschehen und gegeben zu Dresden, am 6ten Septembris, 1772.

Friedrich August.



Thomas Schl. von Tritsch.

Wolfgang Gottfried Ferber.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Main body of faint, illegible text, appearing as ghosting from the reverse side of the page.

Faint, illegible text located in the lower middle section of the page.

Faint, illegible text at the bottom of the page.



82 B 1703

(x 260 7589)



No. 15.

Wir, Friedrich August, von GOTTES

Gnaden, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, des heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Chur-Fürst,
Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Erz- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, Ge-
fürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravensstein &c. &c.

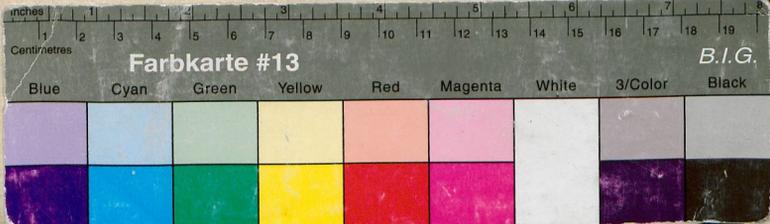
Fügen hiermit zu wissen: Wasmaßen Wir, nach ^{unmühevoll} eingebrachter gesegneter Ernde, die bey der im vorigen
Jahre entstandenen außerordentlichen Theurung, zu Erleichterung der Subsistenz Unserer getreuen Unterthanen, durch das Man-
dat vom 5^{ten} Octobris, 1771. bewilligten besonderen Befreyungen des Getreides von den gewöhnlichen Abgaben hinwiederum auf-
zuheben der Nothdurft befunden, und daher, daß vom 1^{ten} Octobris des istlaufenden 1772^{ten} Jahres an, in Unseren gesamt-
ten Landen die von dem Getreide, vor Erlasung bemeldten Mandats, zu entrichten gewesen Abgaben fernerhin, der Verfassung,
auch den ergangenen Mandaten und Berordnungen gemäs, wieder abgetragen und erhoben werden sollen, gehörigen Orts angeord-
net haben. Jedoch soll der Ao. 1767. eingeführte, und Zubalts Patents vom 14^{ten} Septembr. 1769. und dessen Beylage
sub B. beybehaltene neue Impost von ausländischem Getreide noch zur Zeit, und bis zu erfolgender anderen Anordnung, suspen-
diret bleiben. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Urkundlich haben Wir dieses Patent eigenhändig unterschrieben, und Unser Chur-Secret darauf drucken lassen. So ge-
sehen und gegeben zu Dresden, am 6^{ten} Septembris, 1772.

Friedrich August.



Thomas Frhl. von Fritsch.



Wolfgang Gottfried Ferber.